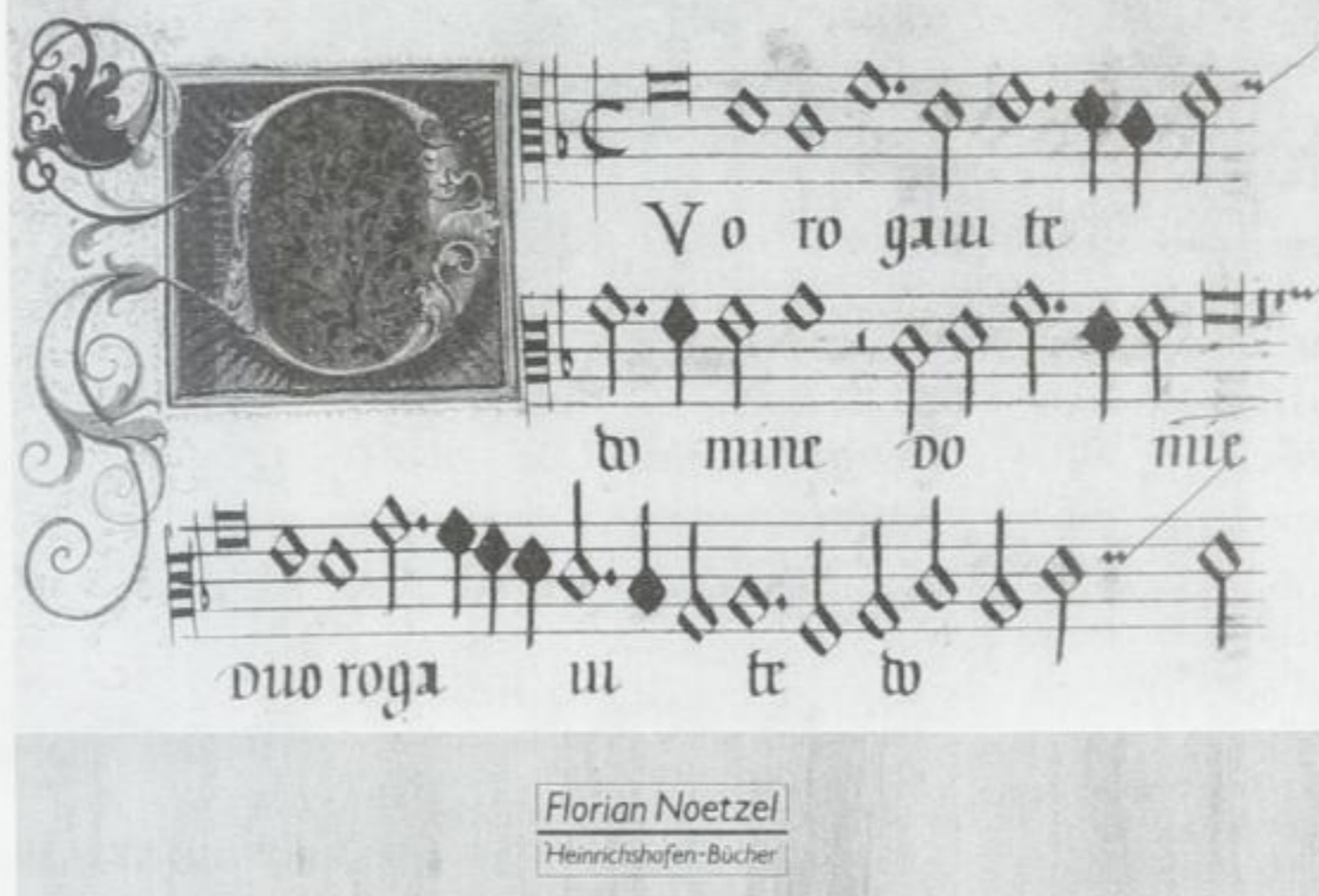


SIEGFRIED GISSEL

Wege zur alten Musik

Die Tonarten in der Vokalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts Band II



Dieser **zweite Band** ergänzt das Thema **Die Tonarten in der Vokalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts**. Der erste Band, erschienen 2007, behandelt zunächst die alten Tonarten in der Musikgeschichtsschreibung – und referiert dann die Aussagen der Theoretiker/Komponisten zu den Tonarten der damaligen Zeit. Danach werden die Normen der historischen Tonartentheorie vorgestellt und erklärt. Diese Normen sind die notwendige Grundlage für die Analysen der Kompositionen, die die Tonarten auf a (la), nämlich Aeolius, Hypoaeolius und Aeolius connexus aufweisen.

In diesem **zweiten Band** werden auf didaktisch leicht verständliche Weise die übrigen authentischen und plagalen Tonarten auf d (re), e (mi), f (fa), g (sol) und c (ut) in Analysebeispielen behandelt. Es sind die Tonarten Dorius und Hypodorius, Phrygius und Hypophrygius, Lydius und Hypolydius, Mixolydius und Hypomixolydius, Ionius und Hypoionius sowie die auf Moduspaaren gleicher Finalis basierenden Modi connexi. Die analysierten Kompositionen des zweiten Bandes stammen von Christian Erbach, Jacobus Gallus, Hans Leo Haßler, Orlando di Lasso, Claudio Merulo, Philipp de Monte, Johannes Nucius, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Jacobus Clemens non Papa, Michael Praetorius, Josquin Desprez, Andreas Raselius, Heinrich Schütz, Ludwig Senfl, Friedrich Weißensee und Giaches de Wert.

Der **zweite Band** endet ebenfalls mit den Noten der untersuchten Kompositionen; so veranschaulicht das Notenbild die Analysen.

Florian Noetzel Verlag, Wilhelmshaven 2009, 463 Seiten, Format 17x24cm, kartoniert,
45 Euro, ISBN 3-7959-0918-X